

Pressemitteilung

Hamburg Commercial Bank schließt Geschäftsjahr 2025 mit einem Ergebnis vor Steuern von 289 Mio. Euro ab

- Vorläufige Geschäftszahlen aus Februar 2025 bestätigt

HAMBURG – Die Hamburg Commercial Bank AG (HCOB) hat am Donnerstag ihr Mitte Februar vorgelegtes vorläufiges IFRS-Ergebnis vor Steuern von 289 (Vorjahr: 248) Mio. Euro sowie die weiteren Konzernzahlen für das Geschäftsjahr 2025 bestätigt. Das verbesserte Vorsteuerergebnis wurde trotz des im Rahmen einer strategischen Geschäftsfokussierung bewusst reduzierten Bilanzvolumens sowie eines hohen negativen Einmaleffekts im Personalaufwand erzielt. Dazu trugen ein solides operatives Geschäft, konsequente Kostendisziplin sowie einmalige Erträge im Sonstigen betrieblichen Ergebnis bei. Die Bank hat ihre Strategieanpassung zum Jahresende erfolgreich implementiert und ihre kundenzentrierten Kerngeschäftsfelder für nachhaltiges robustes Ertragswachstum gestärkt. Zugleich wurden nicht mehr zum Kerngeschäft zählende Portfolios wertschonend und schneller als vorgesehen abgebaut.

Vorsteuerergebnis plus 17 % und über Plan – trotz negativem Einmaleffekt

Das **Ergebnis vor Steuern** verbesserte sich deutlich auf 289 (248) Mio. Euro, trotz eines hohen negativen Einmaleffekts aus dem Personalabbau. Maßgeblich dafür waren ein solider operativer Geschäftsverlauf sowie ein positives Sonstiges betriebliches Ergebnis, das im Vorjahr aufgrund von Einmaleffekten deutlich negativ ausfiel. Ohne Berücksichtigung von Einmaleffekten im Personalaufwand und im Sonstigen betrieblichen Ergebnis verringerte sich das Vorsteuerergebnis gegenüber Vorjahr um 11 % auf 314 (354) Mio. Euro, wobei der Rückgang im Jahr 2025 im Wesentlichen auf das bewusst reduzierte Kreditvolumen zurückzuführen ist. Das **Konzernergebnis nach Steuern** von 165 (228) Mio. Euro wurde durch **Ertragsteuern in Höhe** von 124 (20) Mio. Euro belastet, die von einem Aufwand aus latenten Steuern (104 Mio. Euro) dominiert wurden. Der Aufwand aus laufenden Steuern betrug 20 Mio. Euro.

NPL-Volumen minus 17 % – Rückläufige Bilanzsumme infolge Geschäftsfokussierung

Trotz weiterhin herausfordernder Rahmenbedingungen auf den Immobilienmärkten hat die HCOB das **NPL-Volumen** durch den konsequenten Abbau leistungsgestörter Engagements um 17 % auf 540 (31.12.2024: 650) Mio. Euro erfolgreich reduziert. Bei einem gleichzeitig reduzierten Kreditvolumen blieb die **NPL-Quote** bei 3,3 (31.12.2024: 3,3) %. Die Bank verfügt mit 275 (31.12.2024: 347) Mio. Euro weiterhin über einen komfortablen **Risikovorsorgebestand** zur Abfederung potenzieller adverser konjunktureller Entwicklungen.

Die **Konzernbilanzsumme** reduzierte sich wie erwartet und belief sich zum Jahresende auf 28,6 (33,6) Mrd. Euro. Der Rückgang war bedingt durch das eingestellte Neugeschäft in den nicht-

Kontakt

Katrin Steinbacher
Leiterin Pressestelle
Telefon 040 3333-11130
katrin.steinbacher@
hcob-bank.com

hcob-bank.com

HAMBURG COMMERCIAL BANK AG

Gerhart-Hauptmann-Platz 50, 20095 Hamburg, Telefon 040 3333-0, Fax 040 3333-34001 **hcob-bank.com**

Handelsregister: Amtsgericht Hamburg HRB 87366 **BIC:** HSHNDE33

Steuer Nr.: 27/143/01600 **USt.ID.:** DE 813 725 193

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Paulus de Wilt

Vorstand: Luc Popelier (Vorsitzender), Marc Ziegner (stv. Vorsitzender), Jens Thiele, Reinout van Riel

strategischen Geschäftsbereichen, den Abbau der entsprechenden Portfolios, die Abwertung des US-Dollars sowie ein hohes Tilgungsniveau.

Im Einklang mit der Ausschüttungspolitik der HCOB, die eine Ziel-CET1-Quote von mindestens 16 % vorsieht, hat die Hauptversammlung eine Dividendenzahlung von 4,16 Euro je Aktie beschlossen. Unter Berücksichtigung dieser Ausschüttung belief sich die **CET1-Quote**² zum 31. Dezember 2025 auf 16,5 % (31.12.2024: 17,3 %) und lag damit weiterhin deutlich über den regulatorischen Anforderungen.

Kreditsegmente: Gesamtertrag nahezu auf Vorjahresniveau – Franchise-Neugeschäft stabil

Das gesamte Neugeschäft in den vier Kreditsegmenten lag ausschließlich infolge der eingestellten Aktivitäten in den nicht mehr strategischen Geschäftsfeldern bei 5,0 (6,1) Mrd. Euro. Das Franchise-bezogene Neugeschäft blieb mit 4,9 (4,9) Mrd. Euro stabil, trotz eines bewusst zurückhaltenden Neugeschäfts im Immobiliensegment in Deutschland und volumenmindernder Währungseffekte infolge eines schwächeren US-Dollars. Das durchschnittliche Segmentvermögen in den Kreditsegmenten verringerte sich von 19,3 Mrd. Euro (31.12.2024) auf 18,7 Mrd. Euro, gleichwohl konnte der Gesamtertrag mit 701 (714) Mio. Euro annähernd auf Vorjahresniveau gehalten werden. Das Ergebnis nach Steuern lag in Summe bei 210 (235) Mio. Euro.

Ausblick

Aufgrund unserer soliden Ertragskraft und unseres klaren Fokus auf Kosteneffizienz prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2026 ein IFRS-Ergebnis vor Steuern von rund 300 Millionen Euro. Diese Prognose basiert auf der Annahme, dass der Nahostkonflikt nicht weiter eskaliert oder sich über einige Monate hinaus ausdehnt.

Weitere Informationen zum Geschäftsjahr 2025 finden Sie in unserer [Pressemitteilung](#) zu den vorläufigen Geschäftszahlen vom 12. Februar 2026 sowie auf unserer [Website](#).

IFRS-Konzernergebnis für das Geschäftsjahr 2025

(Mio. Euro)	2025	2024	Veränderung in %
Zinsüberschuss	672	752	-11
Provisionsüberschuss	28	26	8
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-3	2	>-100
Ergebnis aus FVPL-kategorisierten Finanzinstrumenten	26	-7	>100
Ergebnis aus Finanzanlagen	7	7	-
Ergebnis aus dem Abgang von AC-kategorisierten finanziellen Vermögenswerten	13	3	>100
Gesamtertrag	743	783	-5
Risikovorsorge	-109	-95	15
Gesamtertrag nach Risikovorsorge	634	688	-8
Verwaltungsaufwand	-378	-350	8
Sonstiges betriebliches Ergebnis	37	-81	>100
Aufwand für Regulatorik, Einlagensicherung und Bankenverbände	-4	-9	-56
Ergebnis vor Steuern	289	248	17
Ertragsteuern	-124	-20	>100
Konzernergebnis	165	228	-28
Den Hamburg Commercial Bank-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis	165	228	-28

Weitere Kennzahlen des Konzerns	31.12.2025	31.12.2024
Bilanzsumme (in Mrd. €)	28,6	33,6
Risikoaktiva (RWA, in Mrd. €)	13,1	18,2
CET1-Kapitalquote ² (in %)	16,5	17,3
Gesamtkapitalquote ² (in %)	21,2	22,4
Return on Equity (RoE) nach Steuern ¹ (in %)	4,5	6,2
Leverage Ratio ² (in %)	7,3	9,0
Liquidity Coverage Ratio (in %)	204	216
Net Stable Funding Ratio (in %)	119	116
Mitarbeitende (VAK)	868	934

1) RoE nach Steuern basiert auf bilanziellem Eigenkapital zum Jahresbeginn abzüglich Dividende | 2) Die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2025, mit Auszahlung in 2026, wurde bereits mindernd im harten Kernkapital berücksichtigt.